Tagfalter im Kanton Solothurn : Liste über die in den Jahren 1976-1984 festgestellten Arten

Autor(en): **Wittmer, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn**

Band (Jahr): **32 (1986)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-543295

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tagfalter im Kanton Solothurn

Liste über die in den Jahren 1976–1984 festgestellten Arten

HANS WITTMER

Adresse des Autors: Hans Wittmer, Rainbüntenweg 806, 4702 Oensingen

Satyridae

Melanargia galathea	auf Juraweiden und besonders auf Trokkenrasen häufig
Hipparchia alcyone	lichte Föhrenwälder an den Südhängen des Juras, lokal
Hipparchia semele	Juraweiden mit einzelnen Bäumen und Sträuchern, sehr lokal, wegen Düngung gefährdet, letzte Beobachtung 1977
Erebia ligea	auf mit Gras bewachsenen Waldlichtungen im Jura, stellenweise häufig
Erebia euryale	auf mit Gras bewachsenen Waldlichtungen im Jura, sehr lokal
Erebia aethiops	an Waldrändern im Jura, lokal häufig
Erebia meolans	auf Waldlichtungen im Jura, sehr lokal
Maniola jurtina	auf naturnahen Wiesen, meist häufig
Aphantopus hyperantus	meist in Waldnähe oder in lichten Wäldern, häufig
Coenonympha pamphilus	auf naturnahen Wiesen, meist häufig
Coenonympha gardetta	auf Trockenwiesen im Jura, sehr lokal
Pararge aegeria	in Laubwäldern verbreitet und häufig
Lasiommata megera	in der Umgebung von Felsformationen im Jura, lokal
Lasiommata maera	auf mit Gras bewachsenen Waldlichtungen an den Südhängen des Juras, lokal häufig

Nemeobiidae

Hamearis lucina	im Jura auf Weiden und in grösseren Waldlichtungen, lokal

Lycaenidae

Thecla betulae	in verschiedenen Biotopen, nicht selten

Quercusia quercus	in Flaumeichenwäldern am Jurasüdfuss, lokal
Nordmannia ilicis	in Laubwäldern, lokal
Strymonidia spini	in trockenen Laubwäldern, lokal
Strymonidia w-album	in Laubwäldern
Callophrys rubi	auf vergandenden Weiden des Juras, lokal häufig
Heodes tityrus	auf naturnahen Jurawiesen
Palaeochrysophanus hippothoe	auf feuchten Jurawiesen, sehr lokal
Cupido minimus	auf Jurawiesen, lokal häufig
Celastrina argiolus	lokal, eher selten
Maculinea arion	auf Juraweiden, sehr lokal
Aricia agestis	Trockenwiesen und Weiden im Jura, lokal
Cyaniris semiargus	verbreitet auf Wiesen und Weiden im Jura
Plebicula dorylas	auf Wiesen und Weiden im Jura, nicht selten
Lysandra coridon	verbreitet auf den Wiesen des Juras, lokal häufig
Lysandra bellargus	im Jura verbreitet, lokal häufig
Polyommatus icarus	überall verbreitet und häufig

Hesperiidae

Pyrgus malvae	in Lichtungen von Laubwäldern, lokal
Spialia sertorius	auf Juraweiden lokal häufig
Erynnis tages	auf Juraweiden lokal häufig
Carterocephalus palaemon	in Waldlichtungen, lokal
Thymelicus sylvestris	verbreitet und häufig
Hesperia comma	auf Juraweiden, häufig
Ochlodes venatus	verbreitet, lokal häufig

Papilionidae

Papilio machaon	verbreitet, nicht selten
Iphiclides podalirius	selten, einige Beobachtungen im Jura, letztmals 1981

Pieridae

Aporia crataegi	selten, letzte Beobachtung 1977 auf Juraweide
Pieris brassicae	verbreitet und meist häufig
Pieris rapae	verbreitet, meist häufig, in manchen Jahren eher schwache Population
Pieris napi	verbreitet und häufig
Pieris bryoniae	1984 im Jura starke Population an engbegrenzter Stelle festgestellt. (Die Art konnte nicht mit absoluter Sicherheit von napi unterschieden werden.)
Anthocharis cardamines	verbreitet und lokal häufig, vorzugsweise in lichten Laubwäldern
Colias crocea	scheint im Kanton nicht bodenständig zu sein, wird jedoch als Wanderfalter beobachtet
Colias hyale Colias australis	Die beiden Arten können als Falter nicht voneinander unterschieden werden. Vermutlich beide Arten im Kanton vorhanden. Diese oder jene Art scheint auf einigen Juraweiden bodenständig zu sein. In manchen Jahren verbreitet sich die Art auf das ganze Gebiet des Kantons.
Gonepteryx rhamni	verbreitet und häufig
Liptidea sinapis	an Waldrändern und auf Waldlichtungen, lokal häufig

Nymphalidae

Apatura iris	in einigen Gebieten des Kantons nicht selten, ist in den letzten Jahren vermehrt aufgetreten
Limenitis populi	1979 festgestellt, ein regelmässiges Vorkommen im Kanton ist sehr fraglich
Limenitis camilla	in lichten Laubwäldern zum Teil häufig
Nymphalis antiopa	im Jura und dessen Umgebung, selten
Nymphalis polychloros	im Jura und dessen Umgebung, nicht selten
Inachis io	überall verbreitet, in manchen Jahren häufig
Vanessa atalanta	als Wanderfalter überall verbreitet und meist häufig
Vanessa cardui	als Wanderfalter überall verbreitet und meist häufig
Aglais urticae	überall verbreitet und häufig
Polygonia c-album	in lichten Laubwäldern, an Waldrändern und in Baumgärten, nicht selten
Araschnia levana	im südlichen Jura selten, im nördlichen Jura vermutlich etwas häufiger
Argynnis paphia	in Laubwäldern verbreitet und häufig
Mesoacidalia aglaja	in Waldlichtungen und auf Weiden des Juras verbreitet und lokal recht häufig
Fabriciana adippe	in Waldlichtungen des Juras, selten
Fabriciana niobe	in Waldlichtungen und auf Weiden des Juras, lokal nicht selten
Issoria lathonia	ist 1976 und 1984 überall aufgetreten, scheint im Jura lokal Stützpunkte zu haben
Clossiana euphrosyne	in Waldlichtungen des Juras lokal häufig
Melitaea cinxia	auf Juraweiden (Trockenrasen) sehr lokal und zuweilen häufig, durch Düngung gefährdet
Mellicta partheonides	auf Juraweiden (Trockenrasen) lokal häufig, Bestand abnehmend, Düngung!